

Inneres:

Inneres.

Das Innere (1908 vollständig renoviert) macht einen freundlichen Eindruck, der besonders durch die reichen barocken Stukkaturen der Gewölbe bedingt ist (Fig. 272, 273).

Fig. 272, 273.

Langhaus: Dreischiffig. 1. Das ziemlich schmale Mittelschiff ist durch je vier rundbogige Arkaden mit den bedeutend niedrigeren, schmälern Seitenschiffen verbunden. Von den massigen, rosafarbig marmorierten Arkadenpfeilern sind die westlichen rund, die zwei östlichen Paare achteckig, alle haben vor-

Langhaus.



Fig. 273 Mattsee, Inneres der Stiftskirche (S. 277)

springende Sockel und achtseitige profilierte Kapitälgesimse. In das westlichste Joch des Mittelschiffes ist die mit einem modernen Kreuzgewölbe (von 1908) unterwölbte Musikempore eingebaut. Die relativ hohen Oberwände des Mittelschiffes (ober den Arkaden) sind im S. von fünf, im N. von vier niedrigen rundbogigen Fenstern durchbrochen. Abgestumpft-spitzbogiges Tonnengewölbe, durch glatte Quergurten in fünf, von je zwei Stichkappen eingeschnittene Joche geteilt. In der Mitte jedes Joches ein größeres, ovales, in jeder Stichkappe ein kleineres kartuschenförmiges Feld, alle geschmückt mit barocken Wandmalereien (s. unten); die übrigen Flächen sind vollständig bedeckt mit reichen barocken Stukkaturen (vom Jahre 1700), wellenförmigen Akanthusranken, darin zwei bis vier Putti. Die Quergurten und Gewölbe-